

6. Förderung der Sensorischen Integration

Die Förderung der sensorischen Integrationsprozesse auf den von Jean Ayres beschriebenen ersten drei Ebenen ihres Stufenmodells ist im Vorschulalter von herausragender Bedeutung.

Eine differenzierte Körperwahrnehmung, die wohldosierte Koordination beider Körperhälften, die Durchführung gezielter Handlungen in Raum und Zeit, eine zweckgerichtete Gestaltung und Formung der unmittelbaren Spiel- und Kinderwelt sind Leistungen, die bis zum Eintritt in das Schulalter gereift sein sollen.

Die folgenden Übungsbeispiele folgen der strengen Ordnung einer taktilen, vestibulären und propriozeptiven Stimulation auf den drei Ebenen.

1. Ebene: Die modale Stimulation - Bodennah

Die zu behandelnde Person liegt in Rücken-, Seit-, Bauchlage am Boden. Die Reiz wird eindeutig, klar und zeitlich begrenzt gesetzt. Zwischen den Inputs erfolgen Pausen. Bei der taktilen Stimulation werden die Reize an Körperstellen gesetzt, wo die Knochen dicht unter der Oberfläche verlaufen.

Taktile Stimulation: Gewöhnung

Einzelarbeit

- Auf dem Boden liegen (Bauch-, Seit-, Rückenlage) und in den Boden hineinwühlen.
- Auf dem Boden liegen und einzelne Körperteile anheben und auf den Boden fallen lassen, Es entstehen Geräusche, die von den GruppenteilnehmerInnen wahrgenommen und die Gruppe zu einem "Orchesterspiel" anregen können.

Partnerarbeit

- Person A liegt auf dem Boden und wird von Person B wechselnd an verschiedenen Körperstellen angetippt/berührt/mit Materialien belegt.
- Spiel: Regentropfen fallen auf den Körper.

Taktile Stimulation: Gezielt

Einzelarbeit

- Mit den Händen den Mundbereich, das Gesicht, die Hände erforschen.

Partnerarbeit

- Bestimmte Körperteile reiben.
- Abrollen des Körpers mit unterschiedlichen großen, harten Bällen.
- Holzklötze unter den Körper an verschiedene Stellen legen.
- Person A liegt in Rückenlage auf dem Boden. Person B legt verschiedene Materialien unter den Körper von Person A. Anschließend rollt sie mit einem Ball über den Körper.

Spiel: Auto (Ball) fährt in der Landschaft (Körperoberfläche).

- In Rückenlage auf einer Decke liegen und durch den Raum gezogen werden.

Taktile Stimulation: Diskrimination

Einzelarbeit

Den eigenen Körper mit Handflächen streichen, klatschen, umfassen, mit Fingerknöcheln abklopfen, mit Daumen-Zeigefinger zwicken etc.

Eine „Bodenlandschaft“ gestalten und sich mit dem Körper an die Unterlagen anpassen in Rücken-, Seit-, Bauchlage bzw. auf dem unebenen Boden entlangkriechen, -robber, -krabbeln.

Partnerarbeit

- Abwechselnd den Partner mit einem hartem und weichem Ball abrollen bzw. den Körper mit hartem und weichem Material belegen.
- Abwechselnd unter den Körper des Partners einen Holzklötz und ein Schaumstoffteil legen.

Vestibuläre Stimulation

Einzelarbeit

- Auf Schaukelbrett schaukeln.
- In Rückenlage Beine beugen, mit den Armen Schienbeine umschließen und schaukeln.
- Auf einer schiefen Ebene herunterrollen

Partnerarbeit

- Partner A liegt auf einer Decke. Diese wird vom Partner B seitlich angehoben und gesenkt. Der Körper rollt um die Längsachse.
- Partner A liegt in Bauchlage auf einer Rolle bzw. einem Pezziball und wird von Partner B und kopf-/fußwärts gerollt. Die Füße und Hände berühren abwechselnd den Boden.
- Partner A liegt mit dem ganzen Körper auf einem Rollbrett und wird langsam hin- und hergerollt bzw. gedreht.

Propriozeptive Stimulation*Einzelarbeit*

- Sich strecken, dehnen, stauchen.
- In Rückenlage Arme, Beine anheben und fallenlassen.
- Mit verschiedenen Körperteilen auf den Boden drücken und loslassen.
- Auf einem Pezziball liegen und wippen
- An eine Sprossenwand hängen.

Partnerarbeit

- Auf einer Decke liegen. Diese wird vom Partner in verschiedene Richtungen verschoben, sodaß die Körperteile entsprechend neu einander zugeordnet werden.
- Die Gelenke des Partners stauchen, strecken.
- Das Anheben von Körperteilen beim Partner verhindern.

2. Ebene: Die Wahrnehmung des eigenen Körpers und die Entwicklung eines eigenen Körperkonzeptes - Auseinandersetzung mit dem Schwerefeld

Die zu behandelnde Person befindet sich in Übergangspositionen. Der Rumpf erhält die Möglichkeit, sich im Schwerefeld zu regulieren.

Taktile Stimulation: Gewöhnung*Partnerarbeit*

- Partner A sitzt auf einem Pezziball. Partner B berührt ihn an verschiedenen Stellen seines Körpers und führt ihn über einen Bewegungsimpuls in die Labilität. Partner A gleicht die Störung aus, um wieder in die stabile Sitzposition zu gelangen.

Taktile Stimulation: Gezielt*Einzelarbeit*

- Mit dem Rücken an die Wand stellen und langsam nach unten und oben gleiten.
- Auf Knoten eines Taues sitzen.
- Durch eine Bank hindurchschlängeln.
- Auf einer Rolle sitzen und das Gleichgewicht halten.

Partnerarbeit

- Partner A sitzt auf einem Pezziball. Partner B berührt/fasst ihn gezielt an einer bestimmten Stelle seines Körpers und führt ihn in die Labilität. Partner A gleicht die Störung aus, um wieder in die stabile Sitzposition zu gelangen.

Taktile Stimulation: Diskrimination*Einzelarbeit*

- Auf einer durch verschiedene Materialien gelegte Taststrasse mit geschlossenen Augen entlangkrabbeln, entlanggehen etc.

Partnerarbeit

- Partner A nimmt unter einem Tuch verdeckt eine bestimmte Körperposition ein. Partner B ertastet von außen den Körper und stellt ihn nach.

Vestibuläre Stimulation

Einzelarbeit

- Auf einer schiefen Ebene auf einer Fliese sitzen und herunterrutschen.

Partnerarbeit

- Partner A sitzt, kniet, steht auf einem Tuch. Partner B zieht das Tuch langsam am Boden entlang.
- Partner A sitzt auf einem Rollbrett. Ein Seil ist am Rollbrett befestigt. Partner B beschleunigt über das Seil sanft das Rollbrett und lässt es ausrollen.

Propriozeptive Stimulation

Einzelarbeit

- Vom Kasten Niedersprünge auf eine Weichbodenmatte durchführen.
- Auf einem Stuhl verschiedene Körperpositionen einnehmen.
- Auf dem Trimpolin hüpfen.

Partnerarbeit

- Mit dem Partner „Armdrücken“ durchführen.
- Partner A sitzt auf einem Rollbrett und hält einen Stab. Partner B schiebt/drückt Partner A über den Stab langsam in verschiedene Richtungen.
- Partner A sitzt auf einem Rollbrett und wird von Partner B gegen eine Weichbodenwand gerollt bzw. geschleudert.
- Partner A stellt mit seinem Körper eine Figur bzw. ein Tier nach, die/das von Partner B nachgestellt wird.
- Partner A sitzt auf einem Pezziball. Seine Körperteile werden von Partner B in verschiedene Positionen gebracht.
- Sich Rücken an Rücken stellen und gegenseitig wegdrücken.

3. Ebene: Die Wahrnehmung des eigenen Körpers zum Aussenraum - Orientierung zum Aussenraum

Taktile Stimulation: Gewöhnung

Gruppenarbeit

- Durch den Raum gehen und bei Begegnung eine flüchtige Begrüßung durch Berührung mit unterschiedlichen Körperstellen durchführen

Partnerarbeit

- Den Partner mit zeitlich kurzen Berührungen und Bewegungsimpulsen durch den Raum führen. Dem Bewegungsimpuls nachgeben und dadurch verschiedene Richtungen im Raum einschlagen.

Taktile Stimulation: Gezielt

Einzelarbeit

- An einer Wand entlangtasten
- Durch eine Bank hindurchschlängeln

Partnerarbeit

- Partner A wird von Partner B gezielt an einer bestimmten Körperstelle gefasst und mit geschlossenen Augen durch den Raum geführt. Anschließend legt Partner A den Raumweg mit einem Seil nach.
- Die Partner berühren sich mit bestimmten Körperteilen, -bereichen und schieben sich durch den Raum.
- Partner B setzt gezielt an verschiedenen Körperstellen von Partner A Druckreize. Diese werden in einer Körperumrisszeichnung eingetragen werden.

Taktile Stimulation: Diskrimination

Einzelarbeit

- Auf einer durch verschiedene Materialien gelegte Taststrasse mit geschlossenen Augen entlangkrabbeln, entlanggehen etc. und diese anschließend mit Seilen nachlegen.

Partnerarbeit

- Partner A führt Partner B nacheinander mit unterschiedlichem Material über die Berührung am Rücken durch den Raum.
- Partner B zeichnet auf dem Rücken von Partner A eine Figur, Buchstaben etc. Partner A überträgt die Hautzeichnung auf Papier.

Vestibuläre Stimulation*Einzelarbeit*

- Mit dem Pezziball um Hindernisse herumhüpfen.
- Auf einer schiefen Ebene zu einem bestimmten Ort der Weichbodenmatte rollen.
- Auf einem Schaukelbrett
 - sitzen, hin- und herschwingen und mit den Augen einen beweglichen Lichtstrahl verfolgen bzw. nach ihm zeigen;
 - auf dem Bauch liegen, dicht über dem Boden hin- und herschwingen und mit den Händen den Boden streifen;
 - auf dem Bauch liegen und auf dem Boden eine Zeichnung erstellen;
 - liegen, sitzen etc. und mit den Händen nach einem Gegenstand greifen.
- Mit dem Pezziball um, unter Hindernisse herum-, durchhüpfen.

Partnerarbeit

Person A rollt Person B auf dem Pezziball und läßt sich von ihr die Richtung anzeigen.

Propriozeptive Stimulation*Einzelarbeit*

- Verschieden schwere Bälle durch ein Tor rollen.
- Über/unter Hindernisse hüpfen/hindurchkriechen.

Partnerarbeit

- Partner A sitzt auf einem Rollbrett und wird von Partner B über einen Stab um Hindernisse herumgezogen bzw. –gedrückt.